



Evangelische Landeskirche Anhalts Pressemitteilung 134-2024

Karsten Wolkenhauer ist neuer Kirchenpräsident

*Die Synodalen der Evangelischen Landeskirche Anhalts stimmten
mehrheitlich für den Pfarrer aus Berlin-Nikolassee*

Karsten Wolkenhauer ist neuer Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Die Synodalen wählten ihn am Sonnabend auf einer Sondersynode in Dessau-Roßlau. Zuvor hatten sich die drei Kandidaten noch einmal den Synodalen unter anderem mit einem Vortrag vorgestellt ([Link zur Rede auf YouTube](#)). Der 58-Jährige tritt die Nachfolge von Joachim Liebig an, der in den Ruhestand gegangen war. Die Oberkirchenräte Franziska Bönsch und Matthias Kopischke gratulierten Karsten Wolkenhauer. Sie betonten, dass es gut sei, nun wieder ein komplettes Leitungsteam zu haben.

Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischöfin Kirsten Fehrs, beglückwünschte Karsten Wolkenhauer: „Ich gratuliere Karsten Wolkenhauer von Herzen zur Wahl Kirchenpräsidenten der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Seine kluge und freundliche Art sowie seine Erfahrungen aus seinem Wirken in Wirtschaft, dem Kirchenamt der EKD und der Gemeindearbeit werden dieses Amt bereichern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Kirchenkonferenz.“



Das Leitungsteam ist wieder vollständig: die Oberkirchenräte Matthias Kopischke und Franziska Bönsch mit dem neuen Kirchenpräsidenten der Evangelischen Landeskirche Anhalts, Karsten Wolkenhauer. Er bekam einen „Anhaltischen Koffer“ geschenkt mit Büchern, regionalen Spezialitäten und allem, was man über Anhalt wissen muss.

Landeskirchenamt
Pressestelle
Friedrichstraße 22/24
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: +49 340.252601
Mobil: +49 151.24061407
Fax: +49 340.2526141
landeskirche-anhalt.de
facebook.com/kircheanhalt
instagram.com/kircheanhalt

Karsten Wolkenhauer wurde 1966 geboren und wuchs in Herzberg am Harz auf. Er studierte Theologie an der Kirchlichen Hochschule Berlin und der Universität Heidelberg. Nach seinem Studium war Wolkenhauer vor allem als Unternehmens- und Personalberater tätig. Im Anschluss daran arbeitete er in Berlin-Niederschönhausen als Gemeindepastor und übernahm ohne Ordination eine halbe Pfarrstelle. Von 2013 bis 2015 war er im Kirchenamt der EKD in Hannover Referent der Präses und des Präsidiums der Synode der EKD.

Nach seinem Vikariat in Stralsund und Prohn wurde Wolkenhauer Pastor im pommerschen Kirchenkreis in Demmin, Vanselow und Siedenbrünzow. Dort hat er u.a. Projekte zur Aufarbeitung des Massensuizids am Kriegsende initiiert („Demminer Trauertuch“). Er engagiert sich unter anderem in der Nagelkreuzgemeinschaft, im Johanniterorden und den Internationalen Fachgesellschaften für Predigtlehre und Liturgie. Im Theologischen Studienseminar in Pullach leitet er bald zum dritten Mal den Kurs „Neu im ephoralen Amt“ und coacht Kirchenleitende der Mittleren Ebene aus fünf Landeskirchen. Aktuell ist er Pfarrer in Berlin-Nikolassee. Wolkenhauer ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

„Anhalt ist eine oft unterschätzte Landeskirche. Große Landeskirchen könnten von Anhalt lernen. Ich finde es bewundernswert, wie sie in der Landeskirche aufeinander bezogen sind. Da ist Innovation möglich“.

Karsten Wolkenhauer

Die Evangelische Landeskirche Anhalt ist zwischen Fläming und Harz gelegen. Das Gebiet wird von Elbe, Mulde und Saale durchzogen. Es ist nahezu identisch mit dem einstigen Fürstentum, späteren Herzogtum und dem nach 1918 entstandenen Freistaat Anhalt. Die Evangelische Landeskirche Anhalts umfasst heute Gemeinden in rund 154 Dörfern und Städten. Sie hat etwa 24.500 Mitglieder. Sie ist die kleinste der 20 Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Dessau-Roßlau, 07.12.2024